

# Alterswohnheim Im Spitz, Kloten ZH : Architekten Hertig, Hertig, Schoch

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 7: **Alterswohnungen = Logements pour personnes âgées**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-47848>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Alterswohnheim Im Spitz, Kloten ZH

Architekten: Hertig, Hertig, Schoch BSA/SIA, Zürich; Ingenieure: Neukom & Zwicky SIA, Zürich; 1971; Fotos: Fritz Maurer, Zürich

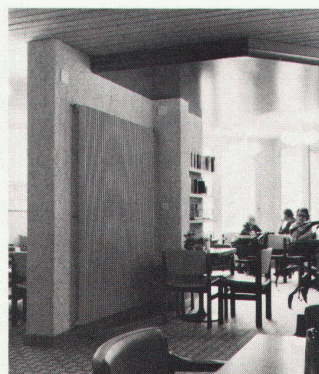
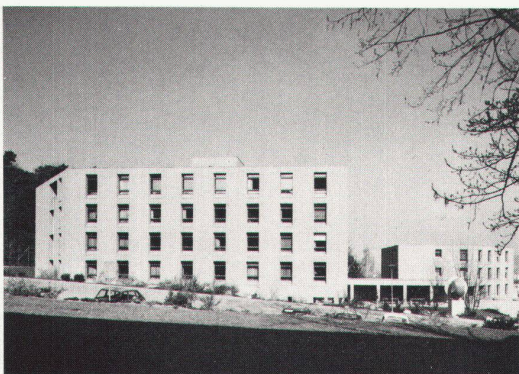
Die Gebäudegruppe des Alterswohnheims Im Spitz ist in einen Personaltrakt mit zwei Wohnungen und 18 Personalzimmern sowie in einen Heimkomplex aufgeteilt. Der Grundriss des Wohn-

heims ist so konzipiert, dass ohne wesentliche bauliche Veränderungen die für eine begrenzte Zeitspanne von 10 bis 15 Jahren untergebrachte Pflegeabteilung in ein normales Pensionärgeschoss umgebaut werden kann. Die Pensionärzimmer sind auf vier Obergeschosse zu je 20 Betten verteilt. Das Wohn-/Schlafzimmer weist eine Wohnfläche von 15 m<sup>2</sup> auf ohne Vorraum, Schrank und eige-

ner Toilette. Die Pflegeabteilung im obersten Geschoss enthält 2 Einzelzimmer, 1 Zweierzimmer und 6 Dreierzimmer. Die Beschränkung auf 20 Betten pro Geschoss, aufgeteilt in zwei Flügel, ist betrieblich günstig. Das Erdgeschoss mit den Öffnungen nach Osten und nach Westen dient dem Gemeinschaftsleben. Hier wird gegessen, geplaudert und gefeiert. Die Küche ist nur für die Zubereitung von Neben-

mahlzeiten dimensioniert und eingerichtet. Die Hauptmahlzeiten werden von auswärts angeliefert.

Das Personalhaus enthält neben 19 Einzelzimmern zwei Wohnungen für den Verwalter und den Hauswart. Die Personalzimmer weisen eine Bodenfläche von 12 m<sup>2</sup> auf und sind mit einem Wandschrank und einem Waschtisch ausgerüstet.

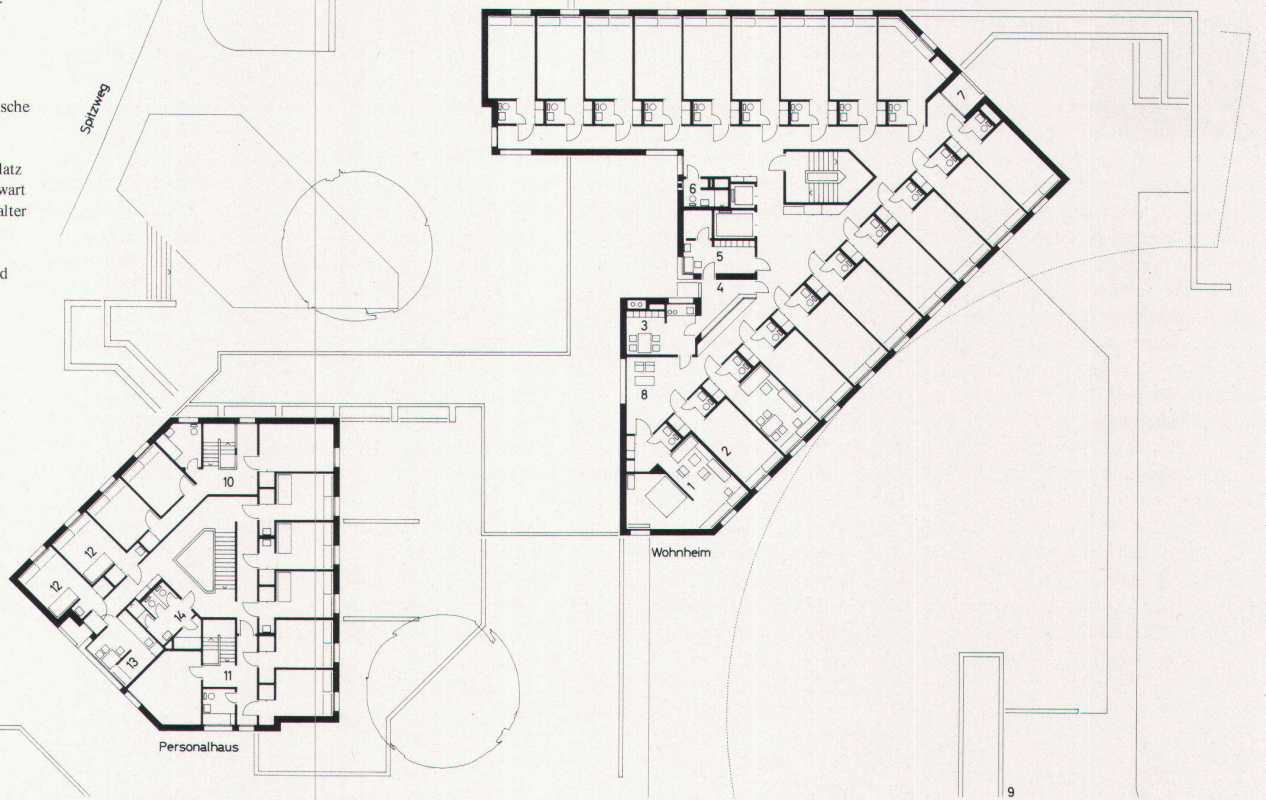
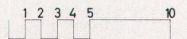




Grundriss 1. Obergeschoss

- 1 Pensionär-Ehepaar-Zimmer
- 2 Pensionär-Einer-Zimmer
- 3 Teeküche
- 4 Putzbalkon
- 5 Putzraum
- 6 Toilette und Dusche
- 7 Balkon
- 8 Sitzgruppe
- 9 Gedeckter Sitzplatz
- 10 Wohnung Hauswart
- 11 Wohnung Verwalter
- 12 Personalzimmer
- 13 Teeküche
- 14 Bad, Toilette und Dusche

Splizweg



Grundriss Erdgeschoss

- 1 Haupteingang Wohnheim
- 2 Halle
- 3 Badeanlage
- 4 Handarbeitsraum
- 5 Verwaltung
- 6 Personal-Essraum
- 7 Frühstücksküche
- 8 Küche
- 9 Garderobe
- 10 Economat
- 11 Kühlraum
- 12 Speisesaal
- 13 Fernsehraum
- 14 Gedeckter Sitzplatz
- 15 Gedeckter Sitzplatz/Abstellraum
- 16 Personalzimmer
- 17 Teeküche
- 18 Bad, Toilette und Dusche
- 19 Wohnhalle
- 20 Wohnung Hauswart
- 21 Wohnung Verwalter

Splizweg

